

Mikro ÖV - das Anrufsammeltaxi

Neues, innovatives Öffi-Angebot für Kaltenleutgeben.

Mehr auf Seite 7

Live aus dem Gemeinderat

Am 28. September wurde erstmalig die Gemeinderatssitzung online übertragen.

Mehr auf Seite 3



oevp.kaltenleutgeben@gmail.com



ÖVP Kaltenleutgeben



www.vp-kaltenleutgeben.at

Dezember 2021

UNSER KALTENLEUTGEBEN



volkspartei
kaltenleutgeben



Theresa Edtstadler-Kulhanek mit 100% zur neuen Obfrau gewählt

Editorial



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Kaltenleutgebener
Volkspartei,

hinter uns liegt ein ereignisreicher Sommer. Neben wichtigen politischen Terminen, welche erfreulicherweise wieder in Präsenz stattfinden konnten, waren es besonders die persönlichen und privaten Treffen, die diesen Sommer geprägt haben.

Die Volkspartei Kaltenleutgeben kann hier auf eine besonders erfreuliche, in dieser Form noch nie dagewesene Statistik zurückschauen. In nur 7 Wochen fanden drei Hochzeiten statt. Sowohl die amtierende Bürgermeisterin, ebenso wie die scheidende und die neu gewählte Parteioberfrau haben geheiratet. Ich möchte meinen beiden Kolleginnen und ihren frischen Ehemännern auf diesem Weg recht herzlich gratulieren. Auf Seite 11 dieser Zeitung finden Sie ein paar Fotos von den glücklichen Brautpaaren.

Neben den privaten Ereignissen gibt es aber auch viel aus unserer Gemeinde zu berichten. Seit nunmehr eineinhalb Jahren ist die politische Arbeit massiv durch das Thema Corona geprägt. Die alternativen Maßnahmen haben unser Zusammenleben mal stärker, mal weniger stark beeinflusst. Durch die umsichtige Führung unserer Bürgermeisterin und unserer Landeshauptfrau, sowie durch die Einsatzbereitschaft unserer VerwaltungsmitarbeiterInnen und vielen Freiwilligen haben wir die Krise bisher gut gemeistert. Ab sofort werden in der Apotheke in Kaltenleutgeben PCR Testungen

angeboten, sodass eine gesundheitliche Versorgung im Ort gewährleistet bleibt. Bedauerlicherweise konnte unsere ortsansässige Trafik den Postpartnervertrag aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr verlängern. Seien Sie versichert, dass wir alles daran setzen werden, diesen wichtigen Nahversorger nicht zu verlieren. Es liegen bereits mehrere Vorschläge am Tisch, wie eine Versorgung durch einen Postpartner vor Ort sichergestellt werden kann.

Eine sehr erfreuliche Nachricht ist, dass wir in Kaltenleutgeben, trotz einer allgemein prekären Finanzsituation, viele Projekte in den nächsten Jahren angehen können. Dies ist durch ein geschicktes Nutzen von Förderungen und Finanzspritzen von Bund und Land, sowie durch eine gute Zusammenarbeit in der Region möglich. Exemplarisch möchte ich hier nachfolgend nur ein paar Beispiele nennen.

Ab 1. Dezember startet der Micro ÖV, ein Anrufsammeltaxi für Kaltenleutgeben zur Bewältigung der letzten Meter. Mehr dazu finden Sie auf Seite 7 dieser Ausgabe und auf der Gemeindeforumseite. Zudem konnten auch weitere Großprojekte, wie die Waldanlage und die Sanierung des Turnsaals auf Schiene gebracht werden.

Neben großen infrastrukturellen Angelegenheiten ist uns auch der soziale Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde ein wichtiges Anliegen. So wird auf Gemeindeebene die Bibliothek 2022 neue Aufgaben wahrnehmen und durch den Prozess

Jahreskalender 2022

Auch dieses Jahr haben wir wieder einen Jahreskalender gestaltet. Sollten Sie bis Anfang Jänner keinen bekommen haben, können Sie uns gerne kontaktieren und wir liefern Ihnen einen Kalender nach!

der familienfreundlichen Gemeinde werden weitere Angebote zur Stärkung des Gemeindezusammenlebens geschaffen. Auch wir als Volkspartei wollen einen aktiven Beitrag zum Gemeindeleben leisten. So wird beispielsweise der Tanzkurs im Rudolf Eder Haus sehr gut angenommen, weitergeführt und neue, interessierte Tanzpaare können sich bei uns melden.

Ich darf Ihnen mit dieser Zeitung zum ersten Mal als Gemeindeparteiobfrau begegnen und freue mich auf die Arbeit für Kaltenleutgeben. Leider bietet der Dezember, aufgrund der Covid-Situation vorerst keine Möglichkeit bei einem Glas Punsch im geplanten Waldadvent im Emelpark oder bei den Adventfenstern persönliche Gespräche zu führen.

An dieser Stelle darf ich mit einer Bitte abschließen. Damit wir auch im Hinblick auf die Weihnachtsfeiertage keine großen Einschränkungen haben, ersuche ich Sie, weiterhin so solidarisch vorzugehen, die gratis Impfungen in Anspruch zu nehmen und so gemeinsam, schnellstmöglich diese Pandemie zu beenden. Die nächste Möglichkeit einer Covid Impfung im Ort ist am 22. Dezember von 10.00 bis 13.00 Uhr, vor dem Rathaus.

In diesem Sinne darf ich Ihnen eine schöne gemeinsame Adventzeit und gesegnete Weihnachten wünschen.
Beste Grüße Ihre,

Theresa Edtstadler-Kulhanek, MSc
Gemeindeparteiobfrau

Termine

Aktuell jeden
Montag von 08.00 bis 10.00 Uhr,
Mittwoch von 08.00 bis 10.00 Uhr,
Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr,
gratis PCR Tests in der Apotheke

7. Dezember 2021 - 20 Uhr
Gemeinderatssitzung

Schöne Weihnachten!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventzeit sowie einen besinnlichen heiligen Abend.

Aus dem Gemeinderat



gf. Gemeinderat Dr. Hans Schadwasser berichtet



Die Gemeinderatssitzung am 28. September wurde erstmalig im Internet live übertragen. Dazu war es notwendig, den Sitzungssaal mit vier Mikrofonen und einer Kamera auszustatten. Die Bürgerinnen und Bürger haben nunmehr die Möglichkeit, die Sitzungen des Gemeinderates zu verfolgen oder sich diese zu einem späteren Zeitpunkt unter der Adresse <https://kaltenleutgeben.zohoshowtime.eu> anzusehen.

Inhaltlich war die Sitzung von zwei Hauptthemen geprägt. Zum Ersten wird mit 1.12. der sogenannte Mikro ÖV starten. Das ist eine Art Sammeltaxi zur Ergänzung des vorhandenen öffentlichen Verkehrsnetzes. Die genauen Modalitäten zur Benutzung und die Kosten jeder einzelnen Fahrt werden noch in einer gesonderten Bürgerinformation erläutert werden. Als zweiten großen Tagesordnungspunkt gab geschäftsführende Gemeinderätin Edtstadler-Kulhanek einen umfassenden Bericht über das Audit Familienfreundliche Gemeinde. Bei dieser Umfrage wurden die Wünsche der Bevölkerung in den einzelnen Lebensphasen

beginnend mit Schwangerschaft, Kinderbetreuung, pflegende Angehörigen sowie Seniorenbetreuung analysiert und in einem in den nächsten drei Jahren umzusetzenden Masterplan erläutert.

Bereits in der vorletzten Gemeinderatssitzung wurde endgültig die Widmung des bisher unbebauten Teilstückes der Bachgasse auf Länge von einem Drittel mit geschlossenen Verbauung und zwei Drittel offene/gekuppelte Verbauung festgelegt. Die irrümliche Widmung des Sportplatzes als Freifläche wurde durch Grünland/Sport ersetzt. Ebenso wurde die Widmung des Retentionsbeckens bei der Busumkehr Ellinggraben berichtigt. Diese Festlegungen erfolgten mit ausdrücklicher Genehmigung durch das Amt der niederösterreichischen Landesregierung. Damit konnte die erste Phase der Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes nunmehr abgeschlossen werden.

Unter Ausnutzung der noch bestehenden Bausperre werden im Bauausschuss weitere Festlegungen für eine Verbesserung der Wohnqualität diskutiert werden. Das Ergebnis wird anschließend dem Gemeinderat zur Beschlussfassung übermittelt werden. Als Entscheidungsgrundlage dient dabei das Zentrum – Dichtekonzept des Raumplaners DI Hackl.

Laut diesem soll vor allem zwischen dem sogenannten Ortskern und den charakteristischen Einfamilienhaus Gebieten bei der zukünftigen Widmung unterschieden werden. Weiters werden Verkehrsflächen, die nicht benötigt werden in Grünflächen rückgewidmet. Im Grünland sollen Bebauungshöhen von über 7m bei landwirtschaftlichen Gebäuden und er-

haltenswerten Gebäuden im Grünland vermieden werden.

Die genauen Festlegungen müssen noch im Detail diskutiert werden, über die Dauer des Prozesses kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden. Als weitere Lenkungsmaßnahmen werden im Ausschuss die Bestimmung einer Mindestgröße für eine Bauparcelle sowie eine Beschränkung auf maximal zwei Wohneinheiten diskutiert werden. Sobald für den Flächenwidmungs- und Bebauungsplan ein beschlussfähiger Entwurf vorliegt wird im Rahmen einer Informationsveranstaltung für interessierte Bürger im Detail Auskunft erteilt werden. Gleichzeitig werden die Pläne am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegen.

Weiters wurde als für Kaltenleutgeben typisches Geschenk der sogenannte Gemeindeforum, hergestellt von örtlichen Imkern, dem Gemeinderat vorgestellt.

Im Sommer fand ein Bürgerinnenbeteiligungsverfahren über die Zufriedenheit im Ort statt, als dessen Ergebnis der Wunsch nach einer Boulebahn mehrheitlich geäußert wurde. Bei diesem Spiel handelt es sich um eine Abart des bekannten Bocciakugelspiels. Als Standort ist das ehemalige Tankstellengrundstück in Diskussion.

Erfreulich an der Sitzung war, dass sämtliche Beschlüsse einstimmig gefasst wurden.

Geschäftsführender Gemeinderat
Dr. Hans Schadwasser

Gemeindeparteitag

Edtstadler-Kulhanek mit 100% zur neuen Obfrau gewählt

Am 8. Juli fand unser regulärer Parteitag im frisch renovierten Rudolf Eder Haus statt.

Geschäftsführende Gemeinderätin Theresa Edtstadler-Kulhanek und ihr Team stellten sich der Wahl und konnten das 100% Vertrauen unserer Mitglieder erlangen.

Wir freuen uns, dass Theresa schon in

dritter Generation als Frau an der Spitze unserer Gemeindepartei steht und wünschen alles Gute!

Im Team sind außerdem Christian Kucera, Bürgermeisterin Bernadette Geieregger, Gemeinderätin Martina Sehorz, Hannes Pfortner, Matthias Watzek, Thomas Schüssler, geschäftsführender Gemeinderat André Stöger, Gemeinderat Georg

Krutak und als Finanzprüferin Gemeinderätin Erika Schmidt sowie Peter Beiglböck.

Geschäftsführender Gemeinderat Hans Schadwasser bleibt aufgrund seiner Tätigkeit in Gemeinderat weiterhin im Vorstand.

Wir bedanken uns bei unserer scheidenden Obfrau Michaela Pacher für die jah-



Das neu gewählte Team rund um Obfrau Theresa Edtstadler-Kulhanek

Unsere Gemeinderäte unterwegs



Gf. GR Theresa Edtstadler-Kulhanek und GR Krutak hatten die Möglichkeit Bundesminister Kocher bei einem Treffen der Volkspartei Niederösterreich näher kennen zu lernen.



Der NÖAAB unterstützt bei der Bewerbung des Coworking Space, welches noch dieses Jahr eröffnet werden soll.



Ehrung für Altobfrau Michaela Pacher



Ehrung für Helga Morocutti



Bürgermeisterin Bernadette Geieregger berichtet aus der Gemeinde.

Das Klimaticket ist da.



Das neue Klimaticket Ö bietet wirklich allen etwas - nämlich alles: Alle öffentlichen Verkehrsmittel Österreichs mit einem einzigen Ticket. Einfach günstig. Ein wertvoller Beitrag für das Klima unseres Planeten.

Das KlimaTicket ist komplett! Ab sofort kann man sich um nur 1.095€ ein Ticket für den gesamten öffentlichen Verkehr in Österreich kaufen!

Ebenfalls kommt das neue Ticket für die Ostregion (Wien, Niederösterreich, Burgenland) um 915€.

Weiters sind Vergünstigungen für Studierende, Pensionisten uvm. von bis zu 25% sind möglich.

Die Gute Nachricht ist: alle Streckenkarten rund um Wien in NÖ bleiben bestehen.

Seit 25. Oktober können alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher das neue Regionsticket, oder auch das Metropolregionsticket für NÖ, Wien und das Burgenland kaufen und nutzen, um so billig wie noch nie von A nach B zu kommen. In Zukunft wird es also möglich sein, in ganz Niederösterreich und dem Burgenland um 550 Euro, in NÖ, Burgenland und Wien um 915 Euro und in ganz Österreich um 1.095 Euro unterwegs zu sein.

Der Öffentliche Verkehr wird für Pendlerinnen und Pendler damit um bis zu 61% billiger.

„Diese Verhandlungen haben gezeigt, dass die Zusammenarbeit über Landes- und Parteigrenzen hinweg von großem Vorteil für alle Landsleute in den Bundesländern ist“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die allerdings betont, dass „für uns in Niederösterreich klar ist, dass der Preis alleine nicht entscheidend sein wird, ob Menschen vermehrt die Öffis für ihre Schul-, Arbeits- und Freizeitwege nutzen werden. Wir richten unseren Fokus schon auf zwei weitere Ziele in unserem blau-gelben Mobilitätsplan: Nach billiger, kommt jetzt besser und bequemer!“

„Wir müssen in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung gerade im ländlichen Raum attraktive Öffi-Angebote und Taktungen liefern, um der Bevölkerung ei-

nen Umstieg zu ermöglichen. Denn billige Tickets alleine helfen uns nicht, wenn Menschen sie nicht benutzen können“, so Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko: „Gemeinsam mit dem Bund haben wir bereits jetzt geplant, bis 2030 die Öffi-Angebote um bis zu 30 Prozent auszubauen.“

So viel sparen sich Pendlerinnen und Pendler zwischen...

- ...Gmünd & Wien: 1.417 Euro billiger
- ...Retz & Wien: 894 Euro billiger
- ...St. Pölten & Wien: 801 Euro billiger
- ...Wiener Neustadt & Wien: 633 Euro billiger
- ...Amstetten & St. Pölten: 894 Euro billiger
- ...Zwettl & Krems: 878 Euro billiger
- ...Baden & Wiener Neustadt: 435 Euro billiger
- ...Retz & Hollabrunn: 435 Euro billiger

Mikro ÖV - das Anrufsammeltaxi startet am 1. Dezember 2022

Neues, innovatives Öffi-Angebot für die Mobilregion Mödling

Wir alle kennen das Problem: Ohne Auto oder gar Zweitauto wird Mobilität im ländlichen sowie suburbanen Raum zur täglichen Herausforderung. Der Weg vom und zum Bahnhof oder zu Buslinien ist zu weit, auch Geschäfte, Freizeitangebote, Gesundheitseinrichtungen sowie Schulen und Kindergärten sind meist nur schwer zu Fuß erreichbar. Bald kommt in der Gemeinde Mödling mit dem Postbus Shuttle die erhsehnte Erleichterung.

Nicht alle Menschen wollen oder können sich ein eigenes Auto leisten. Dennoch wollen sie mobil, flexibel und unabhängig sein. Die Mobilregion Mödling bietet ab 1. Dezember mit dem Postbus Shuttle eine echt sinnvolle Alternative zum Privat-Pkw und ein neues Mobilitätsangebot im Bereich Mikro Öffentlicher Verkehr, das für die lokale Bevölkerung einfache, individuelle sowie komfortable Mobilität auf Abruf ermöglicht.

Heute ist es für uns selbstverständlich, Filme und Musik On Demand – also auf Abruf – zu bestellen. Genau diesen Ansatz verfolgt auch das Postbus Shuttle: Mobilität nur nach Bedarf, auf Abruf, ohne sich dabei an einen fixen Fahrplan richten zu müssen.

Ein Service für alle Gemeindegänger:innen

Beim Postbus Shuttle werden bestehende Verkehrskonzepte intelligent in das neue Service eingebettet und ander-

seits wird der bestehende Öffentliche Verkehr durch das On-Demand-Angebot optimal ergänzt. Dadurch wird einfache, komfortable und autofreie Mobilität für die gesamte Bevölkerung sichergestellt, ohne dabei auf einen Privat-Pkw angewiesen zu sein. Denn das intelligente System überbrückt die erste und letzte Meile zwischen dem Wohnsitz und dem öffentlichen Verkehrsnetz und macht Bahnhöfe und Buslinien in Ihrer Region noch besser erreichbar.

Und so sieht moderne Mobilität von heute aus:

Hinter dem Postbus Shuttle steckt ein durchdachtes Haltepunktesystem mit intelligenter Software mit Bündelungsalgorithmus. Dieses System ermöglicht unter anderem die Fahrtenbündelung – also, dass sich Fahrgäste im Fall des Falles ein Stück des Weges teilen. Leerkilometer und Einzelfahrten werden vermieden und die Umwelt zusätzlich geschont. Sämtliche nahezu 900 Haltepunkte innerhalb der Mobilregion Mödling sind fußläufig und in max. 300 Meter zu erreichen. Schulen, Kindergärten, Einkaufsmöglichkeiten, Friseurbetriebe, Ärzte und Gesundheitseinrichtungen sowie Gastronomiebetriebe und Freizeiteinrichtungen sind in das Haltepunktekonzept genauso miteingebunden, wie Bus- und Bahnhöfe.

Da für Sie – von früh bis spät: Damit Sie Ihren Morgentermin oder Zug pünktlich erreichen, zum Fußballtraining,

Einkaufen oder entspannt ins Restaurant und auch spätabends gut und sicher nach Hause kommen, ist das Postbus Shuttle für Sie da:

Montag bis Freitag:
05:00 bis 02:00 Uhr
Samstag, Sonn- & Feiertag:
00:00 bis 24:00 Uhr

Der einfache Weg zum Postbus Shuttle Gebucht wird das Postbus Shuttle direkt über die Postbus Shuttle-App. Bereits jetzt im App Store und bei Google Play gratis downloaden und ab 1. Dezember losfahren! Sie haben kein Handy oder kennen sich mit Apps nicht aus? Dann fragen Sie in Ihrer Arztpraxis, Ihrem Friseurbetrieb oder bei vielen anderen Einrichtungen des täglichen Lebens. Viele Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe in Ihrer Region übernehmen für Sie auf Wunsch die Buchung des Postbus Shuttles. Ob die gewünschte Einrichtung Postbus Shuttle-Partner ist, erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde. Oder buchen Sie Ihre Fahrt über das Callcenter: 0800 80 80 66. So kann das eigene Auto bequem daheim stehen bleiben.

FAHRPREISE
Der Preis pro Fahrt und Person setzt sich aus einem Grundtarif (Zonentarif) und einem Komfortzuschlag in Höhe von EUR 2,- zusammen. Bei der Buchung über die Postbus Shuttle-App wird der zu zahlende Tarif angezeigt. Die Bezahlung erfolgt nach der Fahrt direkt bei den Fahrer:innen oder online via Postbus Shuttle-App.

Tarifsystem	Externe Haltepunkte									
	Breitfurt	Wienwald	Kaltenleutgeben	Hinterbrühl Geißhöll Maria Enzersdorf Mödling Wr. Neudorf Gumpoldskirchen Guntramsdorf	Perchtoldsdorf Brunn am Gebirge Vösendorf Heinersdorf	Münchendorf	Biedermannsdorf Laxenburg	UT Oberlin (US Scheiblen) S-Bahn Leob. Arcesenturm & прыс. Inst. (Wien, 23. Bezirk)	Barrhof Baden	Heiligenbrunn bei Baden
Breitfurt	€ 2,40	€ 3,60	€ 4,80	€ 4,80	€ 4,80	€ 7,10	€ 5,90	€ 3,00	€ 5,90	€ 4,80
Wienwald		€ 2,40	€ 3,60	€ 3,60	€ 4,80	€ 5,90	€ 4,80	€ 4,80	€ 4,80	€ 3,60
Kaltenleutgeben			€ 2,40	€ 4,80	€ 4,80	€ 7,10	€ 5,90	€ 3,00	€ 5,90	€ 4,80
Hinterbrühl Geißhöll Maria Enzersdorf Mödling Wr. Neudorf Gumpoldskirchen Guntramsdorf				€ 2,40	€ 3,60	€ 3,60	€ 3,60	€ 4,80	€ 4,80	€ 4,80
Perchtoldsdorf Brunn am Gebirge Vösendorf Heinersdorf					€ 2,40	€ 4,80	€ 3,60	€ 3,00	€ 4,80	€ 5,90
Münchendorf						€ 2,40	€ 3,60	€ 5,90	€ 4,80	€ 5,90
Biedermannsdorf Laxenburg							€ 2,40	€ 4,80	€ 5,90	€ 5,90

*zuzüglich € 2,- Komfortzuschlag pro Person und Fahrt

Alle Preise pro Person in Euro und inklusive 10% USt.

* Es gelten die AGB für Postbus Shuttle-Fahrten, abrufbar unter postbus.at/de/rechtliches/agb.

Anerkennung von Zeitkarten

In Kaltenleutgeben werden die bestehenden Bushaltestellen um insgesamt 19 weitere Haltestellen für den Shuttle ergänzt.

Diese befinden sich an folgenden Orten: Clubhaus Doktorberg, Karlsgasse 10b, Obere Brandgasse, Brandgasse 76, Berggasse 33, Wiener Hütte, Waldfriedhof, Trafik Binder, Pfarrkirche, Restaurant Kaiserziegl, Jakob Oeckl Gasse, Sachsenweg, Stefaniegasse, Bahngasse, Stollwiese, Gergasse, Höhengasse, Winternitzgasse und beim Bauhof.

InhaberInnen einer Wochen-, Monats-, Jahreskarte sind günstiger unterwegs und zahlen für Fahrten mit dem Postbus Shuttle nur den Komfortzuschlag von EUR 2,- pro Person und Fahrt.

Auch das Top-Jugendticket wird anerkannt:

An Schultagen von 14:00 bis Betriebsende

An schulfreien Tagen die gesamte Bedienzeit

Die Zeitkarten sowie das Top-Jugendticket einfach vorab in der Postbus Shuttle App registrieren!

99,4% für Martin Schuster als Bezirksparteiobmann

VP-Bezirksparteitag bestätigt Schuster als Obmann.

Am 13.10.2021 hielt die Volkspartei Bezirk Mödling ihren Bezirksparteitag ab. Unter den fast 200 Funktionärinnen und Funktionären, die sich in der Jubiläumshalle Biedermansdorf eingefunden haben, konnte als Ehrengast Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner begrüßt werden.

Schuster zieht Bilanz über die letzten sechs Jahre.

„In den letzten sechs Jahren haben wir im Bezirk Vieles umgesetzt. Sei es der kontinuierliche Ausbau des öffentlichen Verkehrs, die Fertigstellung des Landeskrankenhauses, die Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen, der Ausbau der Pflegeplätze und viele Themen im Bereich vom Umwelt- und Klimaschutz sind alle von uns vorangetrieben und umgesetzt worden. Besonders möchte ich die regionale Leitplanung hervorheben, mit der unser Bezirk Vorreiter beim Stopp von Bodenverbrauch war und ist“, berichtet Schuster.

Ausblick

„In den nächsten Jahren werden die zentralsten Projekte der viergleisige Ausbau der Südbahn, das AST Mödling, der weitere Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen und weiterhin der Klima- und Umweltschutz sein“, erklärt Schuster.

Mikl-Leitner dankt für das gelebte Miteinander

In der Festansprache von LH Johanna Mikl-Leitner wurde das perfekte Zusammenspiel zwischen den Gemeinden, dem Bezirk und dem Land Niederösterreich hervorgehoben und gleichzeitig dem Obmann Schuster gedankt. „Ich danke Martin Schuster für seinen permanenten Einsatz für den Bezirk Mödling und für die perfekte Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich. Ich wünsche dir alles Gute und viel Freude bei deinem weiteren Einsatz im Bezirk Mödling“, so LH Mikl-Leitner.

99,4 % für Schuster

Bei der geheimen Wahl entfielen 99,4% aller Stimmen auf Martin Schuster, der somit für eine weitere Funktionsperiode eindrucksvoll bestätigt wurde. Als Stellvertreter wurden BR Marlene Zeidler-Beck, Bgm Beatrix Dalos und Abg zNR Bgm Hans Stefan Hintner gewählt. „Ich danke herzlich für dieses große Vertrauen, das mir die Delegierten ausgesprochen haben. Mein Team und ich werden weiterhin tagtäglich für unseren wunderbaren Bezirk mit voller Kraft arbeiten“, erklärt Schuster nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses.

Bürgermeisterin Bernadette Geieregger wurde ebenfalls als Mitglied im Bezirksparteivorstand mit 100% gewählt.



Tiroler Kassuppn

Zutaten (4 Personen)

5 dag Butter
1kl Zwiebel
10 dag Bergkäse
10 dag Graukäse
3/4l Wasser
1/4l Rahm
2 Erdäpfel
Salz, Pfeffer, Kümmel
Schnittlauch
2 Schwarzbrotwärfel

Feingeschnittene Zwiebel in Butter hell anrösten. Rohe Erdäpfel kleinwürfelig schneiden, ebenso Grau- und Bergkäse. Diese Zutaten mit dem Wasser zur Zwiebel geben und ca. 20 Minuten leicht köcheln lassen, würzen und zuletzt den Rahm dazugeben. Die Suppe vor dem Servieren pürieren und mit gerösteten Schwarzbrotwürfeln und Schnittlauch servieren.

Tipp : Alle Zutaten gibt's jeden Dienstag am Bauernmarkt zu kaufen.



Wirtschaft in Kaltenleutgeben

Österreichs Wirtschaft wird wieder ein Wirtschaftswachstum prognostiziert - schenkt man den jüngsten Veröffentlichungen für 10/2021 des WIFO (+4,4 %) und IHS (+4,5 %) und für 10/2022 (WIFO + 4,8 %, IHS + 4,5 %) Glauben. Prognosen sind naturgemäß schwierig, schaffen aber jedenfalls Stimmung. Skeptisch betrachtet, können sich neue Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung gehörig auf den Wirtschaftsaufschwung auswirken und angesichts „der vierten Coronawelle“ ist die Unsicherheit bei Wirtschaftstreibenden durchaus berechtigt. Eine Entspannung zu den Lieferketten, der Verknappung der Rohstoffe und folglich der Preisspirale lässt sich allerdings noch nicht erkennen, die Inflationsrate steigt, das niedrige Zinsniveau bleibt - vorerst. Krise oder Wachstum, die Indikatoren sind die leeren oder vollen Auftragsbücher der Produktionsbetriebe, der Handel folgt, zuletzt die Dienstleister. Alles in allem, es steht uns ein bewegter, herausfordernder Winter bevor.

Soweit der Blick über den Tellerrand, was ist los in Kaltenleutgeben:

Auf Initiative des Wirtschaftsbundes Kaltenleutgeben wurde zur Weiterentwicklung des regionalen Standortes vor etwas länger als einem Jahr, der Wirtschaftsstammtisch ins Leben gerufen, der sich nebst Networking als überparteilicher Link zur Politik etablierte. Ansässige Gewerbetreibende, ob regional tätig oder auch wohnhaft, sind dazu herzlich eingeladen.

Bundesrätin Mag. Marlene Zeidler-Beck, MBA und der Bezirksstellenobmann Mödlings der Wirtschaftskammer NÖ Mst. Ing. Martin Fürndraht besuchten im Juli Betriebe in Kaltenleutgeben im Rahmen der Eisaktion der Bundesrätin.

Der Wirtschaftsbund Kaltenleutgeben war Gast beim traditionellen Sommerfest des Wirtschaftsbundes Perchtoldsdorf in herzlicher Atmosphäre: Mag. Carmen Jeitler-Cincelli, Nationalratsabgeordnete für die Bezirke Baden und Mödling, stv. Generalsekretärin des Österreichischen Wirtschaftsbundes und Bezirksstellenobmann Mödlings der Wirtschaftskammer NÖ, Mst. Ing. Martin Fürndraht.



**Am 10. Juli fand wieder unser Wirtschaftsstammtisch im GH Kaiserziegel statt.
Wir bedanken uns, dass einige teilgenommen haben und freuen uns schon auf den nächsten Stammtisch.**



DANKE! für die schöne Zeit.



Sehr geehrte Damen und Herren, nach über fünf Jahren in der Kommunalpolitik ist es nun für mich Zeit Abschied zu nehmen. Im Juli durfte ich die Obfrauschaft an meine Nachfolgerin Theresa Edtstadler-Kulhanek übergeben, die mit 100% als neue Obfrau der ÖVP Kaltenleutgeben gewählt wurde. Ich blicke auf bewegende und lehrreiche Jahre zurück und nehme neben der wertvollen Erfahrung und den persönlichen Kontakten vor allem Erinnerungen an schöne Momente mit. Als ich 2015 in den Gemeinderat einzog und die Führung der ÖVP Kaltenleutgeben übernahm, war die Welt eine andere. Wir waren in der Opposition und mussten als neues Team erst zusammenwachsen. Diese Aufgaben waren nicht immer einfach, aber rückblickend ist es uns dank unseres Teamgeistes und unseres Einsatzes gelungen aus der Gemeinderatswahl 2020 als Bürgermeisterpartei hervorzugehen. Das war nur möglich, weil wir mit Bernadette eine so engagierte Spitzenkandidatin hatten, als Team so gut funktionierten und auch weiterhin alle gemeinsam an einem Strang ziehen, um unser Kaltenleutgeben vorwärts zu bringen. Einige Errungenschaften auf die ich mit Freude zurückblicke, sind beispielsweise der Lebensbaum, der zu einer lieb gewonnenen Tradition

geworden ist, die traditionelle ÖVP Weinverkostung, die wir deutlich vergrößert haben und seit 2015 in den wunderbaren Räumlichkeiten des Elfenhain veranstalten dürfen, sowie die jährlichen JVP-Cocktailstände, der herbstliche Sturmstand, der monatliche Kaffeestand und vieles mehr. Nicht zu vergessen sind auch die zahlreichen Wahlkämpfe auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene, die ich mitorganisieren durfte.

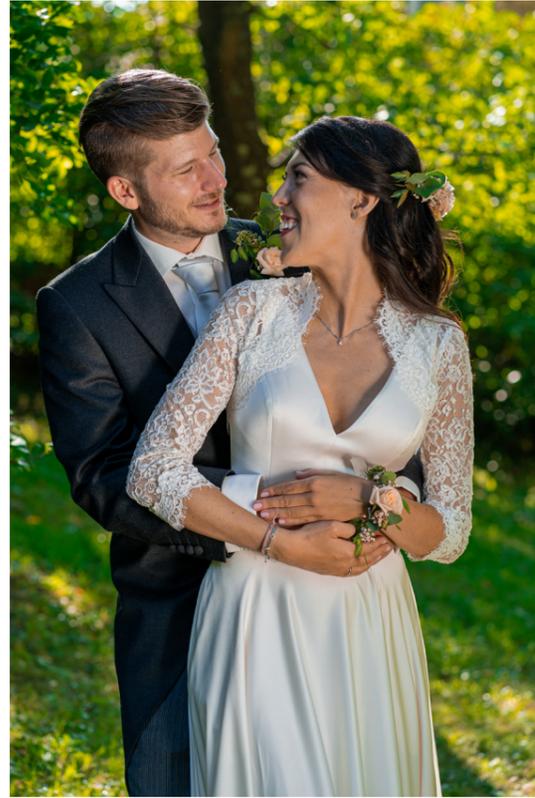
Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und mich bei allen Menschen bedanken, die mir vor sechs Jahren ihr Vertrauen geschenkt haben und mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind. Ohne sie wären die letzten Jahre nicht so erfolgreich gewesen und wir stünden heute nicht da, wo wir sind. Zuletzt möchte ich unserer Bürgermeisterin Bernadette Geieregger, unserer Obfrau Theresa Edtstadler und dem gesamten Team alles Gute und weiterhin viel Energie wünschen. Die Herausforderungen sind nicht weniger geworden, aber umso schöner ist es, dass wir als Volkspartei nun die Möglichkeit haben unseren Tatendrang und unsere Ideen für Kaltenleutgeben in die Realität umzusetzen.

Ich bin mir sicher, dass ich dem ein oder anderen unter Ihnen wiederbegegnet werde. Das schöne an Kaltenleutgeben ist ja, dass wir trotz der Nähe zur Großstadt von einem gewissen dörflichen Charakter geprägt sind.

Auch privat gibt es für mich einige bahnbrechende Veränderungen: Ich habe vor wenigen Wochen geheiratet und werde die nächste Zeit beruflich im Ausland verbringen, kann aber schon jetzt mit Sicherheit sagen, dass es mich irgendwann wieder in meine Heimat, nach Kaltenleutgeben, ziehen wird.

Alles Liebe,
Michaela Pacher (ehemals Sehorz)

Im vergangenen Sommer

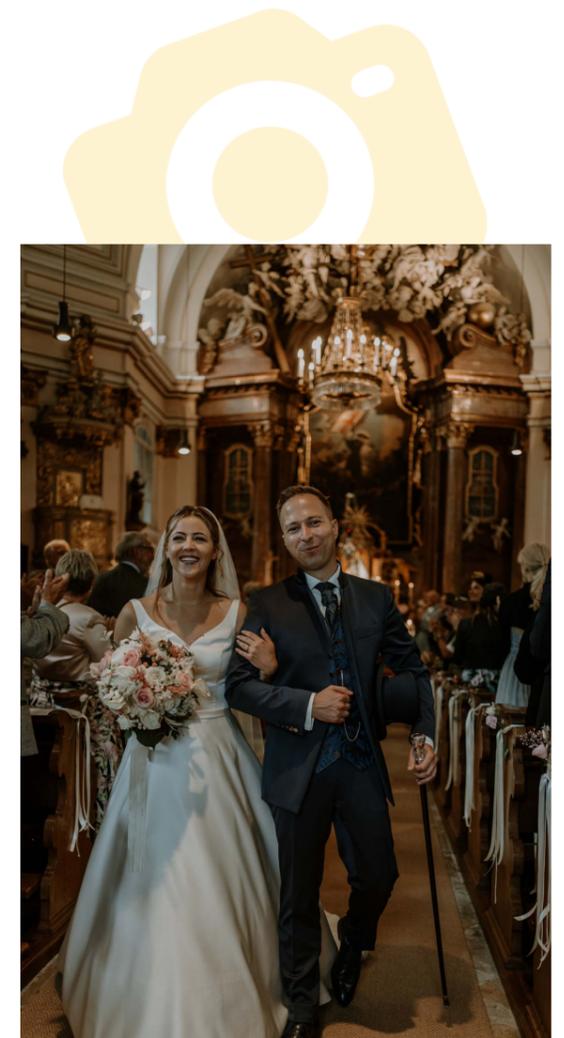


Unsere „alt“ Obfrau Michaela Pacher und ihr Mann Benedikt.

wurde fleißig geheiratet.



Unsere neue Obfrau Theresa Edtstadler-Kulhanek und ihr Mann Ulrich.



Unsere Bürgermeisterin Bernadette Geieregger und ihr Mann Stefan.

UNSER

KALTENLEUTGEBEN



volkspartei
kaltenleutgeben

wir für kaltenleutgeben

lassen Kaltenleutgeben weihnachtlich glänzen

Adventfenster 2021

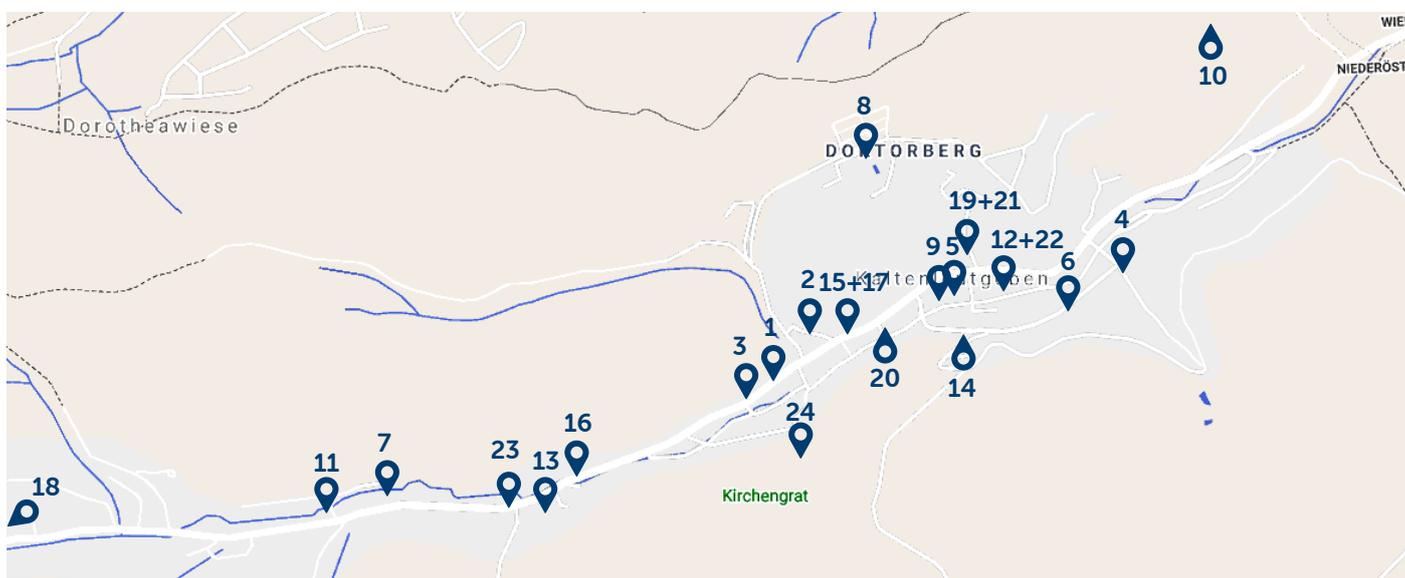
Jeden Tag im Advent lassen wir ein Fenster aufgehen und machen aus unserer Marktgemeinde einen großen Adventkalender.

Auch dieses Jahr wird wieder täglich ein Fenster, eine Türe oder ein Platz weihnachtlich dekoriert und uns durch die Adventzeit begleiten.

Unter Einhaltung der Covid19 Bestimmungen laden wir Sie an den markierten Tagen zu Punsch und Glühwein ein. Bitte beachten Sie die Bestimmungen in den Medien.

Alle Fenster, Türen und Orte finden Sie hier:

Wir freuen uns auf einen wunderschön dekorierten Ort und danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die bei dieser Aktion mitmachen. So wartet ein besinnlicher Advent auf uns.



1.12.	Fleischerei Schöny	Hauptstraße 92	13.12.	Elfenhain	Hauptstraße 125
2.12.	Christine Schöny	Hauptstraße 82	14.12.	Familie Decristoforo-Seebauer	Berggasse 6c
3.12.	Familie Wittl	Hauptstraße 98	15.12.	Freiwillige Feuerwehr	Hauptstraße 72
4.12.	Pfadfinder	Flösselgasse 7	16.12.	Familie Fellner	Hauptstraße 119
5.12.	Christiana Pich	Hauptstraße 61	17.12.	Infopoint Zivilschutz	Hauptstraße 72 ☕
6.12.	Familie Brunner	Berggasse 45	18.12.	Sportunion	Hauptstraße 181 * ☕
7.12.	Familie Korytowski	Hauptstraße 138	19.12.	Familie Kulhanek-Edtstadler	Hauptstraße 58 * ☕
8.12.	Doktorberg	Doktorberg beim Clubhaus	20.12.	Bewohner 26er Haus	Promenadegasse 26a
9.12.	Quellen Apotheke	Hauptstraße 67	21.12.	Eissalon La Luna	Hauptstraße 58
10.12.	Wiener Hütte	Wiener Hütte 307	22.12.	Friseur Anna	Hauptstraße 52
11.12.	Franz Koci	Hauptstraße 144	23.12.	Restaurant Kaiserziegel	Hauptstraße 128
12.12.	Dorfwirt	Hauptstraße 57	24.12.	Pfarre Kaltenleutgeben	Jakobskapelle

Eine Aktion des Vereins zur Förderung des Gemeinwohls Kaltenleutgeben.

* Ausschank von 16.00 bis 18.00 Uhr, 17.12. 17.00- 20.00 Uhr